

Seelengarten

ich möcht' meine Seele
als geschmeidig empfinden

nicht in diesem holprigen
Hin- und Herwinden
den Ecken und Kanten
der ständigen Rempelen

ich möcht' meine Seele
als mein Ureigen empfinden
mich mit ihr innig verbünden
immer wieder aufs Neu'
im Vertrauen und
gänzlich ohne Scheu'

Freundin "Seele",
schließ' auf deinen Hort
damit ich wieder aufblühe
dort!

© Ikka

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)